BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Kulturwirtschaft
Aktion	Kulturarbeit und Öffentlichkeit
Förderzeitraum	15.11.2008 - 30.10.2009
Status Projekt	beendet

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Charlottenburg liest - Die lange Buchnacht
Projektziel (Hauptziel)	Organisation und Durchführung eines Literaturfestivals
Projektkurzbeschreibung	Rund um den Kiez Savignyplatz finden an einem Samstag ca. 30 Lesungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an ungewöhnlichen Orten statt. Gelesen wird nicht nur in Buchläden, Galerien und Bibliotheken, sondern auch im Schuhladen, in der Schneiderei, in Tankstelle etc. mit passgenau abgestimmten Texten.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Monika Mundt, Wartburgstraße 47, 10823 Berlin Tel.: 030 - 746 847 86 E-Mail: monika.mundt@pr-mm.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Veranstalter und Gewerbetreibende rund um den Savignyplatz

BBWA Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Programmgestaltung - Durchführung einer Lesenacht	
Indikatoren Koordination mit Autoren/innen, Schauspielern/innen, Mitveranstaltern und Verlagen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Von 30 geplanten Lesungen konnten 56 Lesungen an 40 Orten realisiert werden. Nach anfänglich zögernder Bereitschaft der Betriebe wuchs aufgrund beharrlicher und zielgruppenorientierter Argumentation allmählich der Kreis der Mitveranstalter. Ein hierzu angefertigtes Papier, das die Wettbewerbsvorteile für die Gewerbebetriebe hervorhob und das Konzept der Lesenacht verdeutlichte, unterstützte die Akzeptanz. Hilfreich war auch der Verweis auf das bereits erfolgreich durchgeführte Lesefest in Schöneberg. So konnte das NH-Hotel, Stilwerk, viele Cafés rund um den Savignyplatz und sogar das Restaurant "Florian" gewonnen werden, in dem sehr erfolgreich Robert Seethaler las. Einige Betriebe nahmen die Anregung auf und unterbreiteten selbst Vorschläge, wie zum Beispiel der "Zwiebelfisch". Parallel wurde gezielt nach Autoren/innen und Texten gesucht, die dem Charakter der Lesorte entsprachen. Z.B. wurde Pieke Biermann für eine Rechtsanwaltskanzlei, und Kathrin Schmidt für eine Arztpraxis am Platz gewonnen. Dafür wurden Verlagsvorschauen gesichtet, die Leipziger Buchmesse und Lesungen in Berlin besucht, mit vielen Kollegen/innen und Autoren/innen in der Stadt gesprochen sowie mit Verlagen telefoniert. Als Verlagspartner haben Suhrkamp-, Eichborn- und aufbau-Verlag mitgewirkt.
2. Ziel Pressearbeit rund um die Lesenacht	
Indikatoren Berichte, Interviews in Printmedien und Hörfunk; Medienkooperationen.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Medienpartnerschaften bestanden mit dem Stadtmagazin Tip, der Jungen Welt und dem rbb-Kulturradio. Es wurden Kurztexte für das Programm und längere Texte für die Website sowie Presseerklärungen für die Medien geschrieben. Die Programmverteilung und Plakatierung erfolgte in Charlottenburg, Schöneberg, Kreuzberg und gezielt an Literaturorten berlinweit. Das Stadtmagazin Tip übernahm die Schaltung von zwei Anzeigen und

	einen redaktionellen Beitrag im Literaturteil des Magazins. Das Kulturradio sendete ein Interview mit Kathrin Schmidt und zahlreiche Programmhinweise. Weitere Hinweise brachten Radio 1 und Radio Paradiso, die Frau Mundt als Programmgestalterin interviewten. Ein Ü-Wagen berichtete live von der Lesenacht im Gespräch mit Robert Stadlober und Susanne König. Redaktionelle Vorankündigungen der Lesenacht brachten der Tagesspiegel, Berliner Zeitung, Die Morgenpost, Tip, Zitty, Junge Welt und die Fachpresse Buchjournal und Buchmarkt. Deren Online-Meldung ließ die Trefferquote auf der Website www.charlottenburg-liest.de hochschellen.
3. Ziel Erreichen von vielen Charlottenburgern und Interessierten aus anderen Bezirken	
Indikatoren Besucherzahlen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die Resonanz des Projekts war großartig. Alle Lesungen waren sehr gut besucht. Ein Zahlenbeispiel: im NH-Hotel waren pro Lesung ca. 100 bis 150 Besucher/innen anwesend. Selbst Autoren/innen, die erst kurz vor der Veranstaltung im Bezirk gelesen hatten, wie Bernd Cailloux, Kathrin Schmidt und M.C. Barbetta konnten doppelt oder dreifach so viele Besucher/innen zu den ungewöhnlichen Leseorten von "Charlottenburg liest" locken.

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:		
Es gelang der Aufbau einer langfristigen Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten von Kultur und Gewerbe, um weitere gemeinsame Projekte zu entwickeln. Die Lesenacht trug außerdem zur größeren Attraktivität des Kiezes bei, stärkte die Bindung der Beteiligten und Besucher/innen an den Kiez und hat ein Forum der Begegnung geschaffen. Alle Mitwirkenden wünschen sich eine zweite Lesenacht.		

BBWA Berlin

III. Finanzierung			
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung		Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE			WDM
EU-Mittel EFRE			
EU-Mittel ESF	4.252,16 €		LSK
EU-Mittel ESF			PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Bundesmittel			
Landesmittel	4.252,17 €		
Kommunale Mittel			
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Gesamt:	8.504,33 €	0,00 €	